



Themeninsel 4 „Arbeit und Gesundheit“

Das Handlungsfeld Arbeit und Gesundheit in der Niedersächsischen Landesverwaltung umfasst die psychosoziale Beratung CARE, das Gesundheitsmanagement/ Arbeitsschutz, das Betriebliche Eingliederungsmanagement und die Betriebliche Gesundheitsförderung. Seit 2015 stellt die **Vereinbarung Arbeit und Gesundheit in der Landesverwaltung nach § 81 Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz (NPersVG)** den gesetzlichen Rahmen dar.



CARE

CARE ist ein **vertrauliches Beratungs- und Serviceangebot** für alle Beschäftigten des Landes Niedersachsen, das diese freiwillig in Anspruch nehmen können. Die CARE-Beratung bietet Unterstützung bei persönlichen und beruflichen Belastungen, die sich auf Ihre Gesundheit oder Arbeitsfähigkeit auswirken. Nach fachkundiger Diagnose werden den Betroffenen bei Bedarf passende Behandlungen und Unterstützungen angeboten. Dazu stehen klinische Psychologinnen und Psychologen zur Verfügung, die der Schweigepflicht unterliegen. Die CARE-Beratung unterstützt auch bei der Kommunikation und den Antragswegen mit der Beihilfe und Heilfürsorge sowie den privaten oder gesetzlichen Krankenversicherungen.

Damit hat das MI in Zusammenarbeit mit dem MK ein vollständig **neues, bundesweit einmaliges System von psychologischer und sozialer Beratung** installiert.

Die CARE-Beratung wird gut angenommen. Die steigende Zahl der Beratungsanfragen sowohl von Beamtinnen und Beamten wie auch von Tarifbeschäftigten belegt dies. Um allen Beschäftigten der Landesverwaltung gleichermaßen einen Zugang zu CARE zu ermöglichen, wird das Angebot auf vier Beratungsstellen in Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Osnabrück ausgeweitet.

CARE ist als ein Teil einer umfassenden Herangehensweise der Landesregierung an ein demografiebewusstes und ressourcenschonendes Personalmanagement zu verstehen, das strategische Zielsetzungen beinhaltet. Dazu gehört die bestmögliche Erhaltung der Arbeitsfähigkeit des Personals genauso wie der Wunsch, sich als attraktiver Arbeitgeber aufzustellen, um aus dem immer kleiner werdenden Personenkreis der Nachwuchskräfte genügend und gut qualifiziertes Personal anwerben und dauerhaft halten zu können. Nur so kann die Zukunftsfähigkeit der Landesverwaltung sichergestellt werden. CARE dient also gleichermaßen den Beschäftigten des Landes und ihrer Gesundheit als auch dem Land als Arbeitgeber und Dienstherren.



Gesundheitsmanagement
Arbeit *fair*bessern

Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz

Unter dem **Motto „Arbeit fairbessern“** trägt das Gesundheitsmanagement der niedersächsischen Landesverwaltung seit dem Jahr 2002 dazu bei, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu schaffen und persönliche Ressourcen der Beschäftigten zu stärken.

Eine **Onlinebefragung aus dem Jahr 2014** belegt den guten Stand der niedersächsischen Dienststellen zu ihren Aktivitäten im Bereich von Arbeit und Gesundheit. Die Auswertung der Befragung belegt u.a., dass 94% der befragten Dienststellen ihren Beschäftigten gesundheitsfördernde Maßnahmen anbieten und 80% Dienststellen aktiv im Gesundheitsmanagement sind. Als wichtige Handlungsfelder werden nach der Stressbewältigung vor allem eine wertschätzende Zusammenarbeit, gesundes Führen sowie alternsgerechtes Arbeiten benannt. Die Ergebnisse der Befragung verdeutlichen, dass im Themenbereich Arbeit und Gesundheit schon eine Menge erreicht wurde, zum Erhalt der guten Ergebnisse ist es aber erforderlich, auch zukünftig kontinuierlich daran zu arbeiten und die Dienststellen zu unterstützen.

Die Ziele eines modernen Arbeitsschutzverständnisses stimmen weitgehend mit den Zielen des Gesundheitsmanagements überein. Deshalb können beide Bereiche und die zur Verfügung stehenden Ressourcen eng miteinander verzahnt werden. Aktuell wird das Zusammenwirken beider im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen praktisch erprobt. Zwei Pilotdienststellen werden in diesem Prozess begleitet und unterstützt. Im kommenden Jahr ist mit den ersten Ergebnissen zu rechnen.

Am 01.11.2018 findet der **4. Gesundheitskongress „Arbeit und Gesundheit in der Landesverwaltung“** statt. In diesem Jahr lautet der Titel „Investition in Gesundheit - eine lohnende Sache!“. Über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer informieren sich über die Trends und Entwicklungen der Arbeitswelt und gesundheitlichen Aspekten. Auch das Netzwerken und der Erfahrungsaustausch kommen hierbei nicht zu kurz.